

# Auch im Winter ein Erlebnis

## Kinder erkunden den Volksdorfer Wald mit der SDW Hamburg

Es ist winterlich kalt im Volksdorfer Wald. Michael Rademann von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) erwartet heute eine Gruppe von 19 Erstklässlern der Grundschule Grüzmühlenweg. Dabei handelt es sich um eine von 40 Hamburger Schulklassen, die am Bildungsprojekt „Naturerlebnis für alle“ teilnehmen und so einen individuellen Ausflug in den Wald geboten bekommen.

**VOLKSDORF.** Michael Rademann ist sowohl Bildungsreferent als auch Vogel-Experte und freut sich, dass so viele Kinder ein Fernglas mitgenommen haben.



Nach einer kurzen Einführung erkunden die Kinder eigenständig den Wald.

Schon bei der Begrüßung zwitschert eine Kohlmeise dazwischen und lenkt die Aufmerksamkeit auf sich. Die „Störung“, wie Michael Rademann das Zwitschern mit funkelnden Augen bezeichnet, passt gut ins Konzept, dann das Thema Walddtiere greift er an diesem Tag noch häufiger auf. So auch im ersten Spiel: Die Kinder schlüpfen in die Rolle von Eichhörnchen und dürfen jeweils zwei Erdnüsse verstecken. Ob sie am Ende des Tages noch wissen, wo sie sind? Anschließend erkundet die Gruppe den Wald. Die Kinder dürfen sich frei bewegen und bis zur nächsten Weggabelung vorlaufen. „Das eigenständige Erleben ist wichtiger Teil unseres Konzeptes“, so Rademann, „notwendige Verhaltensregeln erarbeiten wir gemeinsam in der Gruppe und dann halten sich die Kinder in der Regel auch daran.“

Dieser offene Ansatz funktioniert nach der Erfahrung Rademanns, so auch an diesem Tag: Die Kinder balancieren über Totholz, beobachten Käfer und entdecken einen Fuchsbau. Dabei verhalten sie sich respektvoll gegenüber der Natur und versuchen, die Tiere nicht zu stören. Die Klassenlehrerin Maren Ladehoff freut sich über die ausgeprägten Neugier ihrer



Über Stock und über Stein geht es bei dem Bildungsprojekt „Naturerlebnis für alle“.

Fotos: SDW/hfr (4)

Schützlinge. Auch Sarah Siegmund, die ein Sozialkompetenz-Training an der Schule durchführt, sieht einen großen Nutzen für die Kinder: „Wichtig ist es, gemeinsame Erlebnisse zu schaffen. Solche gemeinsamen Erinnerungen sind

eine Form der Beziehungsarbeit und stärken das Gemeinschaftsgefühl.“ Etwa drei Stunden verbringt die Gruppe im Volksdorfer Wald. Am Ende müssen alle etwas schneller gehen, um den Bus nicht zu verpassen. Zum Glück ist noch

genug Zeit, um ein zweites Mal in die Rolle des Eichhörnchens zu schlüpfen und auf Nahrungssuche zu gehen. Immerhin: von 38 Erdnüssen konnten die Kinder 22 wiederfinden. Über den Rest freuen sich vielleicht die echten Eichhörnchen. Die Kinder verabschieden sich und wollen am liebsten bald wieder in den Wald. Für sieben von ihnen war es nach eigenen Angaben der erste Waldbesuch in ihrem Leben. Michael Rademann überrascht das nicht: „Wir erleben das bei fast jeder Gruppe und sehen es als unsere Mission, jedem Kind in Hamburg mindestens ein Naturerlebnis zu bieten.“

Die Schulen können aufgrund von einer Förderung durch die Deutsche Postcode Lotterie kostenlos an dem Projekt teilnehmen. Trotzdem wollte sich die Klasse erkenntlich zeigen und sammelte für eine Spende für die SDW. Das Geld wird genutzt, um anderen Kindern ähnliche Erlebnisse bieten zu können und um die loka-



Viele Kinder haben Ferngläser mitgebracht, um auch die entferntere Tierwelt wie Vögel und Eichhörnchen in den Bäumen besser beobachten zu können.

len Wälder zu schützen. Weitere Infos zum Projekt und zur Arbeit des Naturschutzverbandes unter [www.sdw-hamburg.de](http://www.sdw-hamburg.de).

vm/rus



Michael Rademann erarbeitet mit den Kindern Verhaltensweisen im Wald und macht sie auf die Pflanzen- und die Tierwelt aufmerksam.